

Eifel-Literatur-Festival wird kleiner: 2020 nur eine Lesung

Veröffentlicht am 24.10.2019



Eine Lesebrille liegt auf einem Stapel aufgeklappter Bücher. Foto: Jens Kalaene/zb/dpa

Quelle: dpa-infocom GmbH

Prüm (dpa/lrs) - 25 Jahre nach seiner Gründung steht das Eifel-Literatur-Festival vor einer Zäsur: Die Reihe werde es künftig nur noch im Kleinformat geben, sagte Gründer und Festivalchef Josef Zierden (65) in Prüm (Eifelkreis Bitburg-Prüm). Für den Übergang sei 2020 nur eine Lesung geplant, 2021 werde es das Festival in kleiner Form geben: «Ich denke an zehn minus x Veranstaltungen».

Bei der jüngsten Auflage 2018 waren es noch 24 Lesungen gewesen, die gut 14 000 Besucher angezogen hatten. Seit Beginn des Festivals waren rund 250 literarische Größen in die Eifel gekommen, darunter die Literatur-Nobelpreisträger Günter Grass (1927-2015) und Herta Müller.

Grund für die Veränderung ist, dass Zierden sich auch aus gesundheitlichen Gründen nach und nach aus der Organisation des Festivals zurückziehen will. Der pensionierte Lehrer hat die Reihe ehrenamtlich organisiert. 2021 sei eine Nachfolgerin mit an Bord. Bei dem Eifel-Literatur-

Festival-«Extra» gebe es 2020 am 8. Mai eine Lesung mit dem Thriller-Autor Sebastian Fitzek («Das Geschenk») in Wittlich. Der Vorverkauf startet am 4. November.

Eifel-Literatur-Festival im Umbruch (<https://www.eifel-literatur-festival.de/news/1275/2021-mehr--ein-Special>)

dpa-infocom GmbH

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/202402798>